

BURGDORF

Besuchsdienst auf vier Pfoten

Senioren und Seniorinnen im Pflegewohnstift aus Hänigsen freuen sich über monatlichen Hundebesuch aus Burgdorf

Von Jakob Buddenbohm

Burgdorf/Hänigsen. „Sitz“, sagt Annelise Schäfer verschmitzt und zeigt auf den freien Stuhl links neben ihr. Ihre Mitbewohnerin aus dem Pflegewohnstift An der Mühle in Hänigsen antwortet mit einem „Wau“ und lässt sich lachend neben Schäfer nieder. Nach und nach finden weitere Seniorinnen den Weg in die Cafeteria der Einrichtung. Die Freude auf den heutigen Besuch ist vielen von ihnen ins Gesicht geschrieben. Dieser findet nur einmal im Monat statt und ist ausnahmsweise nicht menschlicher Natur: Es sind Hunde, die mit ihren Besitzerinnen an diesem Tag den Weg nach Hänigsen auf sich genommen haben.

Die Tür geht auf. Pudel Niki, Mischling Elli, Yorkshire Terrier Oscar und Bolonka Franzuska Holli stürmen herein und wedeln mit dem Schwanz. Sie sind aufgereggt, aber freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter. Eine freundliche, ruhige und sozialisierte Art ist eine Grundvoraussetzung für die Besuchshunde, sagt Brigitte Sturm. Die Projektleiterin des Besuchsdienstes „Auf vier Pfoten“ vom Verein „Bürger für Bürger“ aus Burgdorf hat diese Initiative im Jahr 2012 übernommen.

Mittlerweile ist der Besuchsdienst jeweils einmal im Monat im Burgdorfer Helenenhof, im Seniorenheim Vor dem Celler Tor, im Café Klönschnack und im Hänigser Pflegewohnstift An der Mühle zu Gast. „Die Bewohner warten jedes Mal schon Tage vorher auf unseren Besuch“, sagt Sturm.

So auch Schäfer. Die Seniorin, heute eine der ersten Bewohnerinnen im Gemeinschaftsraum, verspürt eine besondere Verbindung zu Hunden. Sie selbst hielt mal vier Vierbeiner gleichzeitig: einen Schäferhund, einen Mischling, einen Pudel und einen Zwergdackel. Auf die Frage, ob es ihr beim Gassigehen nicht zu viel wurde, antwortet sie: „Nein, es war herrlich.“ Das Funkeln in den Augen ist auch zu sehen, als sie über den Besuchsdienst spricht und Holli strei-



Führte mit den Vierbeinern kleine Kunststücke auf: Frauke Lemke.

FOTOS: JAKOB BUDDENBOHM

chelt: „Es ist eine gute Abwechslung, und der Kontakt zu den Tieren geht nicht verloren.“

Nur ein paar Plätze weiter ist auch Gisela Meyer sichtlich angegan von den „so lieben“ Tieren. Sie selbst habe seit Kindesalter immer Hunde gehabt und besitze auch heute noch einen. Der Harzer Fuchs lebe mittlerweile allerdings bei ihrem Sohn. Auch wenn dieser sie regelmäßig besuche, vermisse sie ihren Hund sehr. Der Besuchsdienst kommt ihr daher sehr gelegen. „Sie schmusen alle so gerne“, sagt Meyer und drückt Pudel Niki an sich.

Jonas Lindemann, der Leiter des

begleitenden Dienstes im Pflegewohnstift, sagt: „Die Aufmerksamkeit der Hunde ist sehr wichtig für die Heimbewohner.“ Er sei deshalb froh, dass der Verein sehr darauf achte, welche Hunde im sozialen Umgang geeignet seien und welche nicht – das schaffe jedes Mal aufs Neue eine positive Atmosphäre. Bereits seit 2018 bekommt das Pflegewohnstift Besuch von den Ehrenamtlichen und deren Hunden. „Es ist eine schöne Erinnerungspflege, weil viele Bewohner früher selbst Hunde hatten“, sagt Lindemann.

Neben Brigitte Sturm und Bärbel Bink ist an diesem Tag auch Hunde-

halterin Frauke Lemke dabei. Als Teil des Freiwilligenteams besucht sie seit rund einem halben Jahr regelmäßig die Seniorenheime. Mit ihrem Pudel Niki und Yorkshire Terrier Oscar führt Lemke kleine Kunststücke auf – ob Männchen, Pfote geben oder ein Slalom durch die Beine.

Für jede gelungene Aktion gibt es nicht nur ein Leckerli, sondern auch jede Menge Applaus aus dem Stuhlkreis. Lemke weiß, wie wertvoll der Besuchsdienst auch für die Vierbeiner sein kann: „Es ist für Hunde wichtig, Abwechslung zu haben und neue Menschen und Umgebungen kennenzulernen.“

Engagement bei „Bürger für Bürger“

Der Besuchsdienst „Auf vier Pfoten“ ist ein Angebot des Burgdorfer Vereins „Bürger für Bürger“. Dieser betreibt ein Freiwilligenzentrum an der Mittelstraße 37. Neben dem Besuchsdienst gehören auch die Formularlotsen, die beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen helfen, zum Freiwilligenzentrum. Zudem gibt es ein regelmäßiges Repa-

ratur-Café sowie eine Handy-Hilfe und einen offenen Nähtreff. Genauere Informationen zu den Angeboten finden sich auf www.bfb-hilfe.de. Telefonisch ist der Verein unter der Rufnummer (05136) 8018201 erreichbar.

Wer sich selbst ehrenamtlich engagieren möchte, kann den „Mitwirk-o-mat“ auf

www.bfb-hilfe.de/mitwirk-o-mat nutzen. Hinter dem Onlinetool verbirgt sich eine Datenbank mit verschiedenen Ehrenämtern in Burgdorf vom Sport- bis zum Kulturverein. In den digitalen Fragebogen können Interessen eingetragen werden – der „Mitwirk-o-mat“ schlägt dann passende Organisationen oder Initiativen vor. lh



Bereiten mit ihren Hunden älteren Menschen eine Freude: Projektleiterin Brigitte Sturm (von links) mit Holli, Frauke Lemke mit Niki und Bärbel Bink mit Oscar.



Die Protagonisten des Besuchsdienstes auf vier Pfoten im Pflegewohnstift An der Mühle in Hänigsen.



Ist von klein auf zu Hause mit Vierbeinern aufgewachsen: Gisela Meyer mit Niki.

Morgen, am 10. März, ist verkaufsoffener Sonntag in Burgdorf!

Wir haben von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

